

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1908)
Heft: 81

Rubrik: Ausstellungen = Expositions

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mehr, welchem an der Mitarbeit der Künstler etwas gelegen ist, einen Wettbewerb anderswo als in unserm Organ, der „Schweizerkunst“ ausschreiben und sich recht gerne den Bedingungen unseres Zentralvorstandes beugen wird. Und nun, wer wünscht das Wort?

□ DAS NEUE REGLEMENT. □

Der Präsident der Eidgenössischen Kunstkommission teilt uns folgendes mit: Die Eidgenössische Kunstkommission hat in zweiter Lesung das neue Reglement in ihren Sitzungen vom 12./13. November l. J. beraten. Wir teilen Ihnen einige Abänderungsanträge mit, welche von der Kommission genehmigt wurden:

Die Amtsdauer der Mitglieder der Eidg. Kunstkommission ist auf 4 Jahre festgesetzt worden.

Die nationale Kunstausstellung wird alle 2 Jahre stattfinden. Die Jurys werden eingeladen, soviel an ihnen liegt, Gruppen zusammenzustellen, so dass ein Überblick über die Gesamtheit und die Tendenzen und Richtungen des künstlerischen Lebens gewonnen werden kann. Eine Gruppe von Künstlern hat das Recht zu verlangen zusammen ausgestellt zu werden und hervorragende Künstler können eine Auswahl ihrer gesamten Werke ausstellen.

Um den vielen Reklamationen die Spitze abzubrechen, hat die Kommission beschlossen, dass die Subvention an öffentliche Denkmäler den Viertel des gesamten Kunstkredites, also 25,000 Fr. unter keinen Umständen überschreiten darf.

Zum Kapitel „Stipendien“, dessen Kredit von 12,000 Fr. auf 20,000 Fr. erhöht wurde, wurde beschlossen, dass die einzelnen Stipendien 3,000 Fr. nicht übersteigen, jedoch ebensowenig unter 2,000 Fr. sinken dürfen.

Was die Frage der Ausstellungslokalitäten anbetrifft, so ist die Kommission einstimmig der Meinung, dass in dieser Sache möglichst bald etwas geschehen solle. Damit diese dringende Angelegenheit sofort in den Kreis der Beratungen gezogen werden könne, hat sie einen Sonderausschuss zur Vorprüfung der Frage eingesetzt. Die Künstler sind in Sachen der Lokalitäten geteilter Meinung, immerhin ist die Mehrheit dafür, dass sukzessive in drei oder vier Städten, nämlich Bern, Zürich, Basel, Lausanne etc., welche errichtet werden. Die Kunstvereine, sowie die städtischen, kantonalen und eidgenössischen Behörden seien zu diesem Zwecke um Subventionen anzugehen. Der Bund ist bereit seinen Teil daran zu leisten.

□ MITGLIEDER-VERZEICHNIS. □ □ LISTE DES MEMBRES. □

SEKTION AARGAU. — SECTION D'ARGOVIE.

Passivmitglieder — Membres passifs:

Herr Josef Weibel, Ingenieur, Schanzengraben 11, Zürich.

□ AUSSTELLUNGEN. □

SCHWEIZ.

SEKTION AARGAU.

Gegenstände: Werke bildender Kunst.

Ausstellungsort: Kurhaus Baden.

Adresse: A. Weibel, Präs. der Sektion Aarau.

BERNISCHE WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG. Diese wurde am 29. November eröffnet. Von ca. 300 angemeldeten Arbeiten konnten rund 160 untergebracht werden. Die Ausstellung dauert bis Ende Dezember.

SEKTION BERN. — SECTION DE BERNE.

Passivmitglieder — Membres passifs:

Herr Hitz, cand. jur., Neubrückestrasse, Bern.

Herr A. Vogelsang, Einrahmungsgeschäft und Kunsthandlung, Amthausgasse Nr. 7, Bern.

Herr Francis de Quervin-Baur, Jungfraustrasse Nr. 43, Bern.

Herr Gustav Müller, Städtischer Finanzdirektor, Bern.

Herr Julius Frey, Niesenweg 2, Bern.

SEKTION BASEL — SECTION DE BALE.

Verstorben — Décédé:

Herr Paul Reber-Burckhardt, Architekt, gestorben am 29. Oktober 1908.

SOLOTHURN. — SOLEURE.

Passivmitglieder — Membres passifs:

Die Kunstkommission des Kunstmuseums.

SEKTION ZÜRICH. — SECTION DE ZURICH.

Aktivmitglieder — Membres actifs:

Herr Hans Alder, Maler, Obstdalen (Walensee).

Herr Anton Christoffel, Maler, Zürich, Kirchgasse 24 (und Scaufs, Engadin).

□ VERKAUFS-RESULTATE. □ □ NOS VENTES. □

Unter dieser Aufschrift werden fortan die Verkaufsergebnisse unserer Ausstellungen publiziert und wir bitten unsere Sektionen, die Verkaufslisten der Redaktion jeweils rechtzeitig zuzustellen.

Sous ce titre nous publierons désormais les résultats des ventes de nos expositions et nous prions nos sections de nous adresser régulièrement en temps opportun leurs listes de ventes.

Ausstellung der Sektion Aargau im Künstlerhaus Zürich. November 1908. Verkauft haben die Maler Burgmeier, Frey, Steiner, Weibel und Wyss, zusammen 7 Bilder und 1 Lithographie zum Gesamtbetrage von Fr. 2560.—

Ankäufe der Kunst-Gesellschaft in Luzern aus der nationalen Ausstellung in Basel mit dem Bundesbeitrag von 5700 Fr.

Wilh. Balmer: Kinderparadies	Fr. 5000.—
Max Bucherer: Ex Libris	„ 50.—
Martha Cunz: Philosophen (farb. Holzschnitt)	„ 40.—
Hans Frey: Hedwig	„ 150.—
Eduard Ringgli: Frühling (Zeichn.)	„ 180.—
Albert Welti: Eehafen (Radierung)	„ 110.—

Summa Fr. 5530.—

Am Turnus bereits gekauft von Schwarzmann, Kopf (Sandstein) Fr. 200.—

Total Fr. 5730.—

□ EXPOSITIONS. □

SUISSE.

SECTION D'ARGOVIE.

Objets: Oeuvres d'art.

Lieu: Kurhaus de Bade.

Adresse: A. Weibel, prés. de la sect. à Aarau.

L'EXPOSITION DE NOEL DE LA SECTION BERNOISE a été ouverte le 29 novembre. Des 300 œuvres présentées 160 environ ont pu être placées. L'exposition dure jus'qu'à la fin de décembre.

VEREINIGUNG SCHWEIZERISCHER GRAPHIKER „WALZE“, welche die Sektion München ins Leben gerufen, hat in den Monaten September bis November in St. Gallen und Aarau grössere Schwarz-Weiss-Ausstellungen veranstaltet; in beiden Städten wurden denselben viel Interesse entgegengebracht und von Kunstverein und Privaten eine grössere Anzahl Blätter erworben.

Im Dezember findet eine Ausstellung der „Walze“ im Zürcher Gewerbemuseum statt. Es gelangen Original-Zeichnungen, Radierungen, Holzschnitte und Lithographien zur Ausstellung. Leiter der Vereinigung sind z. Z.: C. Theod. Meyer und Adolf Thomann.

Das Depot der „Walze“ befindet sich bei Schwarzer & Cie., Mercatium, Zürich.

AUSLAND.

X. INTERNATIONALE AUSSTELLUNG MÜNCHEN.

Gegenstände: Werke bildender Kunst.

Anmeldetermin: Unbestimmt.

Eröffnung: 1. Juni 1909.

Schluss: Ende Oktober 1909.

Adresse: Vertreter der Schweiz: Herr W. L. Lehmann, Maler, in München, Nymphenburgerstrasse 57, I.

VENEDIG.

Municipio di Venezia.

Gegenstände: Werke bildender Kunst.

Anmeldetermin: 1. Januar 1909.

Eröffnung: 1. April 1909.

Schluss: 31. Oktober 1909.

Bedingungen: Platzgebühr von 100 Fr. per m² für Gruppen.

ASSOCIATION SUISSE DES ARTISTES GRAPHIQUES DITE

„WALZE“, que la section de Munich fonda il y a quelque temps, arrangea dans les mois de septembre et novembre à St-Gall et à Aarau une exposition assez considérable d'œuvres graphiques. Dans les deux villes cette exposition excita l'intérêt du public, et les sociétés d'art ainsi que des personnes privées achetèrent un bon nombre de feuilles.

En décembre prochain, la „Walze“ va faire une exposition analogue au musée des arts et métiers (Gewerbemuseum) à Zurich. Seront reçus: desseins originaux, eaux-fortes, gravures sur bois et lithographies.

La direction de l'association est dans les mains de MM. C. Théodore Meyer et Adolphe Thomann. Le dépôt de la Walze se trouve chez Schwarzer et Cie. à Zurich.

ETRANGER.

X^e EXPOSITION INTERNATIONALE A MUNICH.

Objets: Oeuvres d'art.

Terme: Pas encore fixé.

Ouverture: 1^{er} juin 1909.

Fermeture: Fin octobre 1909.

Adresse: Le représentant de la Suisse: Mr. W. L. Lehmann, artiste-peintre à Munich, Nymphenburgerstrasse 57, I.

VENISE.

Municipio di Venezia.

Objets: Œuvres d'art.

Terme: 1^{er} janvier 1909.

Ouverture: 1^{er} avril 1909.

Fermeture: 31 octobre 1909.

Conditions: Sera prélevé une taxe de 100 frs. par m² de surface pour groupes.

PREISKONKURRENZEN.

NB. In dieser Rubrik werden fortan sämtliche zur Kenntnis der Redaktion gelangenden Preiskonkurrenzen publiziert. Die Sektionsvorstände und die HH. Mitglieder werden höflich gebeten, alle ihnen zur Kenntnis gelangenden Konkurrenzen der Redaktion mitzuteilen, damit diese Rubrik den wirklich nützlichen Zweck, welchen wir von ihr erwarten, zu erfüllen vermöge.

Nationaldenkmal in Schwyz. Von der Kommission für die Erstellung eines Nationaldenkmals in Schwyz, dessen Aufstellung bis zum 600. Jahrestag der Schlacht am Morgarten (15. November 1915) geplant ist, wird die schweizerische Künstlerschaft zur Einreichung von Entwürfen eingeladen. Das Programm zu dem zweistufigen Wettbewerb ist von der schweizerischen Kunstkommission aufgestellt und vom Schweiz. Bundesrat gutgeheissen. Als Preisrichter sind bezeichnet die Herren Landammann *Rudolf von Reding-Biberegg* in Schwyz, Professor *Dr. F. Bluntschli*, Architekt in Zürich, Professor *Karl Moser*, Architekt in Karlsruhe, *James Vibert*, Bildhauer in Genf, *Giuseppe Chiattonne*, Bildhauer in Luzern, *Charles Giron*, Maler in Morges, Erziehungsrat Professor *D. Bommer* in Schwyz. Für die Einreichung der Entwürfe der ersten Stufe in 1:20 ist der 1. Juni 1909 vorgesehen. Die Urheber der fünf besten Entwürfe, die unter sich nicht klassifiziert werden, werden zum zweiten beschränkten Wettbewerb zugezogen; für diesen wird der Einreichungstermin später bestimmt. Jeder dieser fünf Bewerber wird für die Arbeit der zweiten Stufe mit 5000 Fr. honoriert, mit Ausnahme des Verfassers des eventuell zur Ausführung bestimmten Entwurfes. Das Programm, das alle näheren Bestimmungen enthält, ist zu beziehen vom Aktuar der „Kommission zur Erstellung eines Nationaldenkmals in Schwyz“ Herrn *J. Benziger*, Wallgasse 8 in Bern.

Plakat für Barcelona. Wir werden von verschiedenen Seiten angefragt, warum wir den Wettbewerb für ein Plakat der Stadt Barcelona (1. Preis 5000 Pesetas, Einlieferungstermin am 15. Dez.

CONCOURS.

NB. Sous ce titre nous publierons dès maintenant, tous les Concours venant à la connaissance de la rédaction. Les comités de sections et MM. les membres sont instamment priés d'informer la rédaction de tous les concours venant à leur connaissance, afin que ces publications soient vraiment de nature à rendre tous les bons services que nous en pouvons attendre.

Monument national de Schwytz. La Commission pour la création d'un monument national à Schwytz, dont l'érection est fixée au 600^e anniversaire de la bataille de Morgarten (soit au 15 novembre 1915), invite les artistes suisses à la participation d'un concours de projets. Le programme de ce concours à deux degrés est rédigé par la Commission fédérale des beaux-arts et approuvé par le Conseil fédéral. Sont membres du jury: MM. le Landammann *Rudolf von Reding-Biberegg*, à Schwytz; Prof. *Dr. Bluntschli*, architecte à Zürich; Prof. *Charles Moser*, architecte à Karlsruhe; *James Vibert*, sculpteur à Genève; *Giuseppe Chiattonne*, sculpteur à Lucerne; *Charles Giron*, peintre à Morges; Prof. *D. Dommer*, conseiller d'instruction publique à Schwytz. Le terme d'envoi des projets du concours du premier degré de 1:20 est fixé au 1^{er} juin 1909. Les auteurs des cinq meilleurs projets, lesquels ne seront pas classifiés entre eux, seront admis au second concours limité, dont le terme se a publié antérieurement. Chacun des auteurs de ces cinq projets couronnés au premier concours, sera primé d'une somme de 5000 fr. à l'exception pourtant de l'auteur, dont le projet sera éventuellement mis en exécution. Le programme contenant toutes les données précises est délivré par le secrétaire de la „Commission pour la création d'un monument national à Schwytz“, Mr. *J. Benziger*, Wallgasse Nr. 8, à Berne.

Affiche artistique de Barcelone. De plusieurs côtés on nous demande pourquoi nous n'avons pas porté à la connaissance de nos membres le concours d'affiches artistiques de la municipalité de Barcelone (premier prix: 5000 pesetas, terme, le 15 décembre